

1. Record Nr.	UNINA9910875595403321
Autore	Antenhofer Christina
Titolo	Geschlecht und Materialität : Historische Perspektiven Auf Erziehung, Bildung und Sozialisation Von der Antike Bis Zur Gegenwart
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , 2024 ©2024
ISBN	9783839461655 3839461650
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (367 pages)
Collana	Historische Geschlechterforschung Series
Altri autori (Persone)	LeitnerUlrich
Soggetti	HISTORY / Social History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Einleitung -- Geschlecht und Materialität - Das Forschungsfeld -- Die Perspektive auf Erziehung, Bildung und Sozialisation -- Die Beiträge im Überblick -- Dank -- Praktiken -- Handling Objects in Primary and Secondary Educational Settings -- Using Objects in Educational Settings: A History -- Handling Objects in Educational Settings: Engaging Learners in History -- Handling Objects in Educational Settings: Construction and Gender Experiences -- The Mobility of Objects Across Boundaries 1000-1700: Case Study -- Handling Objects in Educational Settings: Status and Power -- Handling Objects in Educational Settings: Mobility of Objects -- Handling Objects in Educational Settings: Challenging Gender Constructs -- Conclusion -- So geht das. YoutubeVideos als Medien des Selbermachens -- In den Rahmungen einer ServicePlattform -- Die reine Lehre - und anderes. Tutorials und Podcasts zu textiler Handarbeit -- Unter anderem eine Anleitung. Vlogs zu Holzarbeiten -- In Relationen gesehen -- Netzwerke -- Mechthild von der Pfalz und die Bücher -- Einleitung -- Zu den Leitbegriffen des Themenbands: Materialität, Geschlecht, Wissen und Macht -- Verkörpertes und unverkörpertes Wissen -- Materialität und Netzwerke -- Macht über Ordnung -- Buchbesitz im Mittelalter -- Mechthild und die Bücher -- Die Konstruktion Mechthilds im Ehrenbrief über (un)verkörpertes Wissen -- Materialität und Netzworkebildung -- Macht und Ordnung -- Fazit --

Semiramis als vorbildhafte Frau in Petrarcas *familiarium rerum liber* --
 1 Einleitende Bemerkungen -- 2 Antike Epistolografie und ihr
 Nachleben - Briefe als Informationsträger und Materialisierung von
 Literatur -- 3 Petrarca Schreiben an die Kaiserin Anna (Fam. 21,8) --
 3.1 Antike Frauen als Vorbilder -- 3.2 Semiramis als *maiora femina* --
 4 Semiramis und Petrarca Quellen.
 5 Petrarca Semiramis - Versuch eines Fazits -- Wäsche -- »Aus
 Verdruss das Sacktuch klein zerschnitten« -- 1 Einleitung: Ran an die
 Wäsche! -- 2 Lingerien, nummerierte Betten und Kleidungsmarker -- 3
 WäscheAnstaltspraktiken -- 4 Weitere Verknüpfungen statt eines
 Fazits -- »Was versprechen Sie sich davon?« -- 1 Fürsorgeerziehung
 und Heimkampagne -- 2 Lesarten von Materialität -- 3 Kleidung und
 die Konstruktion von Geschlecht -- 4 Die Thematisierung von Kleidung
 in Erziehungsheimen -- 4.1 »Flatterklamotten« und Trainingsanzüge:
 Herstellung disziplinierter Männlichkeit -- 4.2 Hemd, Hose und
 Krawatte: Herstellung ordentlicher Männlichkeit -- 4.3 Die Hose:
 Herausforderung traditioneller Weiblichkeit -- 4.4 Nachthemd und
 Unterwäsche: Herstellung sittsamer Weiblichkeit -- 4.5 Kleider:
 Herstellung unauffälliger Weiblichkeit -- 5 Das Artefakt Kleidung als
 vergeschlechtlichtes Erziehungsmittel -- Schriften -- Bittschriften aus
 dem 18. Jahrhundert als Quelle für die Geschichte von Bildung und
 Ausbildung im kleinstädtischen Milieu -- Formale Aspekte -- Der
 Gestus der Übergabe -- Bittschriften als Quellen zur Geschichte von
 Bildung und Ausbildung -- Die Förderung von Mädchen und jungen
 Frauen -- Die Förderung männlicher Jugendlicher -- Armut -- Fazit --
 Mündelakten als analytischer Zugang zur historiografischen
 Rekonstruktion von Geschlechterdimensionen in der Jugendfürsorge --
 Einleitung -- 1 Das Forschungsprojekt Entwicklungen der Kinder und
 Jugendwohlfahrt im (Spannungs)Verhältnis zur Heilpädagogik und zur
 Kinder und Jugendpsychiatrie im Land Salzburg. Historische
 Rekonstruktionen des Zeitraums 1945 bis 1975 -- 1.1 Schriftliche
 Quellen aus dem Landesarchiv Salzburg: Erhebung und Auswertung --
 1.2 Sample und Auswertung -- 2 Theoretischmethodologische
 Überlegungen und Verknüpfungen von materiality und gender.
 3 Erhebungsbögen der Jugendfürsorge als geronnene patriarchale
 Ordnung der Praxis -- 4 Limitierungen -- 5 Ausblick -- Spielzeug --
 Spielzeuge formen -- 1 Strukturelle Vergeschlechtlichung der
 Heimerziehung -- Geschlechtsspezifische Einweisungsgründe --
 Geschlechtsspezifische Berufsbildungsangebote -- 2 Männlichkeit,
 Arbeit und die Spielwarenabteilung Albisbrunn -- 3 Fazit: Materialität,
 Geschlecht und stationäre Erziehung -- Geschichtsdinge und Gender
 -- Annäherung -- Spielzeugfiguren als geschichtskulturelle
 Darstellungen -- Figurationen -- Aneignungen -- Geschichtsdinge als
 Dinge des Wissens - Fazit -- Raum -- Puppenhäuser und
 Gesellenstuben? -- Perpetuierung tradierter Geschlechtervorstellungen
 - Eine Fragestellung -- Alte Gebäude in neuem (Erziehungs)Gewand --
 Arbeit und Freiräume machen Geschlechter -- Die wohnende Frau, der
 arbeitende Mann -- Räumliche und geschlechtsspezifische Aspekte der
 Anstaltsrichtlinien -- Schlussüberlegungen -- Die Okkupation des
 Raumes -- Sophie Taeuber-Arp for Greatness -- Performance und
 Performativität -- Raum -- Fazit -- Performanz -- Die Maske des
 Ahnen -- 1 Einleitung -- 2 Imago, cera, eikn: Maske aus Wachs und
 Abbild des Ahnen -- 3 Die anwesenden Abwesenden -- 3.1 Imagines
 maiorum und die pompa funebris -- 3.2 Die Masken im Atrium -- 3.3
 Die Maske des Ahnen - ein wertvolles Gut -- 4 Fazit: Sozialisation
 junger »ehrgeiziger« Römer -- 5 Abkürzungen antiker Quellen -- Live
 Like a Viking -- Einleitung: »When you leave here, you'll leave as
 Vikings« -- Historische Authentizität in den Historical Game Studies --

Ein Gefühl von Geschichte: Authentizität als Marketingtechnik --
LikeAViking: Assassin's Creeds Versprechen vom Geschichtstourismus
-- Narrative und spielmechanische Techniken von
Genderkonstruktionen entlang des Gegensatzes Wikinger:innen und
Christentum -- Fazit -- Autor:innen -- Personenregister.
Ortsregister.

Sommario/riassunto

Welche Bedeutung hat Materialität für die Konstruktion von Geschlechterverhältnissen in Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozessen? Die Beiträger*innen beantworten diese Frage aus interdisziplinärer Perspektive und loten die Beziehung zwischen Materialität und Geschlecht erziehungswissenschaftlich, ethnologisch, geschichtswissenschaftlich und kunsthistorisch aus. Dabei nehmen sie von antiken Ahnenmasken bis zu Körperobjekten im digitalen Spiel unterschiedliche Quellen in den Blick.
